

Haarbach trat übers Ufer

Überschwemmungen: Eilendorf und Haaren stark betroffen

AACHEN. – „Land unter“ – das meldeten Feuerwehr und Polizei gestern Abend vor allem aus den Aachener Stadtbezirken. Anhaltender Regen und Tauwetter hatten für zahlreiche Überschwemmungen gesorgt.

Nicht nur die Berufsfeuerwehr, auch sämtliche freiwillige Feuerwehren waren im Einsatz, um überschwemmte Keller leerzupumpen. Manche Straßenzüge, zum Teil auch ganze Stadtteile mußten von der Polizei für den Verkehr gesperrt werden. Die großen Wassermengen flossen nur allmählich ab, ein Durchkommen war da nicht mehr möglich.

Mehr als 130 Einsätze wurden bis kurz nach 21.30 Uhr in der Feuerwehrzentrale gezählt. Vor allem in Eilendorf und in

Haaren sah es schlimm aus. Der Haarbach war über die Ufer getreten. Die Haarener Gracht und die Haarener Straße wurden von der Polizei kurzerhand gesperrt.

Ölalarm gab es in der Eilendorfer Herrenbergstraße. In einem überfluteten Keller war Heizöl ausgelaufen. Etwa 1 500 Liter mußten von der Feuerwehr aufgefangen werden.

Wenig Verständnis hatten die Polizeibeamten für harsche Kritik der Bürger, die ihrem Ärger über allzu schleppenden Polizeieinsatz in vielen Telefonanrufen Luft machten. Doch der Einsatzleiter mußte Schwerpunkte setzen. Überall gleichzeitig konnten die Beamten nicht sein. Der Einsatzleiter gestern: „Wir tun unser Bestes.“

